

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 50

Rubrik: Nebelspalter als Historiker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

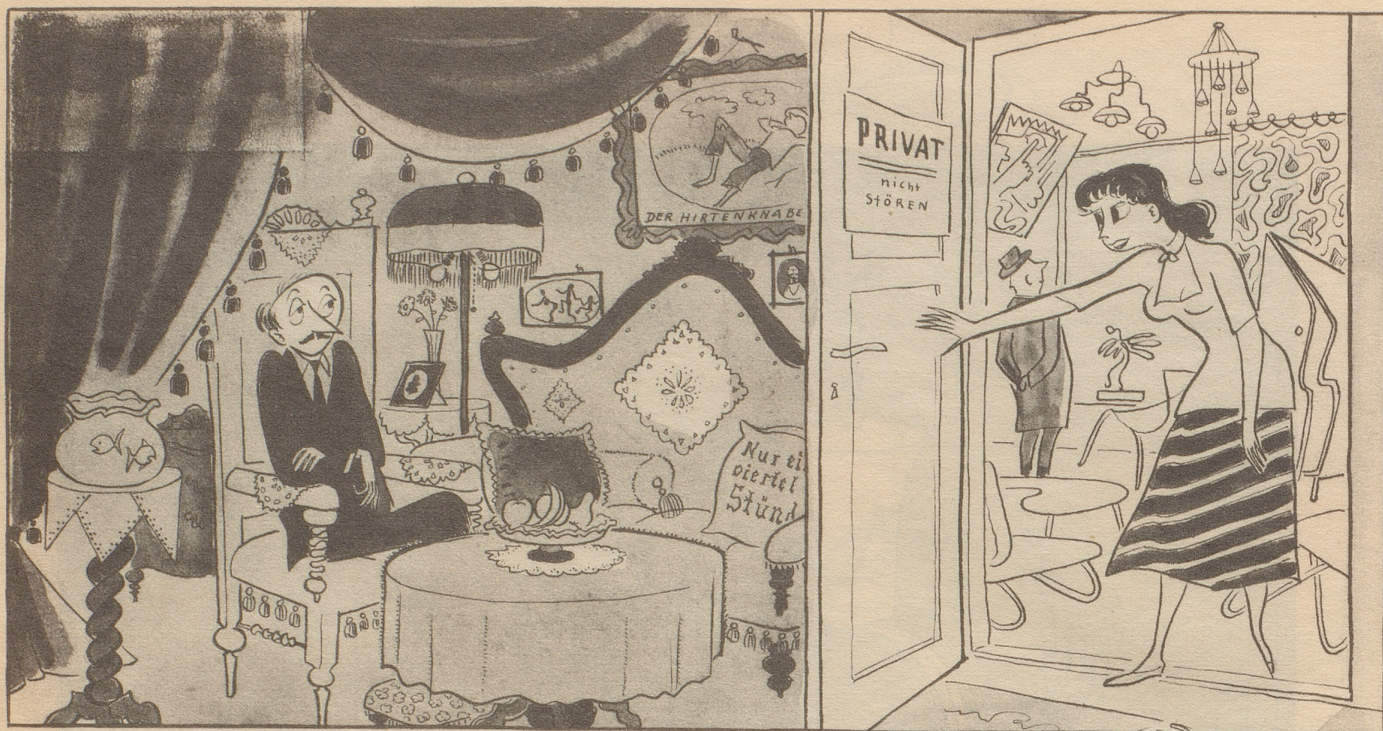
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Besitzer des Geschäfts für zeitgemäße Möbel

Nebelspalter als Historiker

1833

Die Basler Herren konnten es sich nicht verglemmen,
Das Landvolk weiter zu bedrücken und zu hemmen.
Bei Liestal setzt' das Land die Städter blutig matt –
Von da an gab es Basel-Land und Basel-Stadt!

Die Basler Feuerwehr verwendet auf dem Land erst ihre Schläuche,
Wenn amtlich es bewilligt ist – So streng sind dort die Bräuche ...

1839

Zu Stadel gingen Schulhaus und die Bücher futsch,
Die Seminardirektor Scherr «zu wenig fromm» geschrieben.
Der Münsterplatz erlebte seinen «Züri-Putsch»,
Es ward der Theologe Strauß, bevor er kam, vertrieben.

In Deutschland wird das Kinderbuch als Riesenmist geschrieben,
Und waggonweise am Kiosk – auf Schweizer Grund – vertrieben ...

1847

Der Bürgerkrieg entflammte, und das Ausland dräute
Am Sonderbund der Urkantone teilzunehmen.
Dank Dufour hatten alle Salis-Soglio Leute,
In 25 Tagen sich dem Frieden zu bequemen.

Die Dufour-Spitze und die -Karte zeugen noch vom General,
Die Sonderbünde sind vorbei – es sei denn kurz vor einer Wahl ...

WS

Was glaubt der Kerl eigentlich ?

Laut einer Mitteilung von Radio Genf soll Yves Montand, der französische Chansonnier, folgendes geäußert haben: «Und wenn man mir eine Million gäbe – ich würde mich nicht vor dem Mikrophon von Radio Sottens produzieren!» Den Hörern des westschweizerischen Radios kann Yves Montand – trotz seines bedeutenden Wertes – gestohlen werden.

Röbi

Wenn sie reden

Anlässlich eines Bankettes wurden die Gäste – einer nach dem andern – zu einer Rede verknurrt und aus dem Busche geklopft.

Ein derart Ueberraschter begann mit folgenden Worten: Unvorbereitet, wie ich mich habe, spreche ich

Die Ansprache eines Bankdirektors drehte sich um den Sparsinn und gipfelte im Slogan «Ohne Saat keine Ernte», worauf sein Nachbar etwas undiszipliniert einwarf: «Ohne Bürgen kein Geld!»

KL

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

CONFRESS
BAR
FRANCO
In der heimatlichen
BAR
Cocktail-Lounge

Hotel Anker Rorschach
Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger